



Ford Community Involvement: Bürgerschaftliches Engagement

2 Tage Zeitspende: ehrenamtlicher Einsatz von Beschäftigten & Mobilitäts-Sponsoring

- **Im Jahr 2012: 115 Projekte; 830 Ford Beschäftigte; 12.400 Arbeitsstunden**
- **Im Jahr 2012: 108 Fahrzeug-Einsätze / 73.000 km für 86 zusätzliche „Gute Projekte“**
- **Seit Mai 2000: etwa 1.260 gemeinnützige Projekte; fast 10.000 Ford Mitarbeiter/innen**
- **Seit Mai 2000: über 160.000 Arbeitsstunden; mehr als 700 Fahrzeug-Einsätze**

Hintergrund

Die Ford Motor Company ist trotz ihrer Größe ein Familienunternehmen. Daher sind auch in der deutschen Tochter Ford-Werke GmbH die traditionellen Werte des amerikanischen Mutterkonzerns fest verankert. Gesellschaftliches Engagement reflektiert die globale Unternehmenskultur. Im Mai 2000 wurde bei Ford in Köln diese Unternehmensphilosophie gesellschaftlicher Verantwortung noch sichtbarer durch den Bereich "Corporate Citizenship".

Ford leistet an seinen Standorten, und zwar weltweit, einen Beitrag für das Gemeinwohl und bringt sich aktiv in die Gemeinschaft ein. Neben Spenden und Sponsoring werden primär gemeinnützige Projekte durch „Zeitspenden“ von Ford Freiwilligen-Teams sowie durch Mobilität unterstützt – z.B. als kostenfreie temporäre Überlassung von Ford Fahrzeugen.

Community Involvement-Programm

In Deutschland hat Ford einerseits vor fast 13 Jahren das „Community Involvement-Programm“ als Instrument zur Förderung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements seiner Beschäftigten ins Leben gerufen. Andererseits möchte der Automobilhersteller so einen positiven und konkreten Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft leisten.

Ford stellt an seinen deutschen Standorten in Köln, Saarlouis und Aachen unentgeltlich das Know-how und die Arbeitskraft seiner Beschäftigten für die Realisierung von Projekten zur Verfügung und übernimmt damit ganz bewusst Verantwortung auch außerhalb des automobilen Kerngeschäfts. Die Ford Beschäftigten engagieren sich ehrenamtlich in vielfältigen sozialen, kulturellen und ökologischen Projekten und werden dafür bis zu 16 Arbeitsstunden oder zwei Arbeitstage pro Jahr bezahlt von ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit freigestellt.

Im Rahmen dieses 16-Stunden-Programms werden Projekte in folgenden Bereichen unterstützt:

- Soziales und Gesundheit
- Bildung und Wissenschaft
- Kunst und Kultur
- Sport
- Umwelt und Naturschutz
- Hilfs- und Rettungsdienste

Das Markenzeichen der Ford Freiwilligen-Projekte ist ihre Vielfalt; das Spektrum reicht von der Unterstützung behinderter oder sozial benachteiligter Kinder, über Ausflüge mit Senioren, kulturellem Engagement, ökologischen Projekten, Gebäude-Renovierung bis hin zu Mentoring-Programmen an Kölner Schulen oder dem überregionalen langjährig betreuten Projekt „business@school“ in Kooperation mit der Unternehmensberatung Boston Consulting Group.

Ford Beschäftigte initiieren Projekte und motivieren sich gegenseitig zum Mitmachen. Pensionäre sind hierbei eingebunden, u.a. mit der Initiative „*FaiR*“ (Fordler aktiv im Ruhestand). Dies sorgt für lebendigen Austausch untereinander sowie mit gemeinnützigen Organisationen, um neue Ideen auch für „privates Ehrenamt“ entstehen zu lassen. So fördert diese Anerkennungskultur für konkretes gesellschaftliches Handeln letztlich die „Engagement-Karriere“ jedes Einzelnen.

Kooperationen

Das Zusammenwirken mit zahlreichen gemeinnützigen Partnern ist für Ford von strategischer Relevanz. Seit Mai 2002 kooperiert Ford im „Bündnis für Köln“ eng mit der *Stadt Köln*. In dieser Kooperation schlägt die Stadt Köln primär soziale und ökologische Projekte vor, die Ford Beschäftigte umsetzen. Ein Beispiel: im Juni 2010 konnten bei einer "Kinder-Olympiade" rund 100, teilweise behinderte, Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren ganztägig verschiedene sportliche Aktivitäten ausprobieren. In Eigeninitiative haben die Ford-Werke nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs im März 2009 die Stadt Köln mit Fahrzeugen und rund 160 Beschäftigten, die bei der Bergung, Reinigung und Verpackung der geretteten Archivalien mithelfen, tatkräftig unterstützt. Zum 10-jährigen Bündnis-Jubiläum startete am 27.06.2012 ein gemeinsamer „Charity Art-Spendenmarathon“ für die Krebsstation der Kinderklinik Amsterdamer Straße (Köln-Riehl). Eine eigens gestaltete Bündnis-Symbolik wurde als Holzskulptur umgesetzt, in die zahlreiche „Spenden-Nägel“ eingeschlagen werden. Ford Deutschland-Chef B. Mattes und Kölns Oberbürgermeister J. Roters gingen mit gutem Beispiel beim Nageln und Spenden voran. Betreut wurde der Spendenmarathon durch zahlreiche Beschäftigte von Ford und Stadt Köln. In langjähriger guter Tradition kooperiert Ford erfolgreich mit der *Kölner Freiwilligen Agentur* in verschiedenen Engagementfeldern und konkreten Projekten.

Mit dem *Diözesan-Caritasverband Köln e.V.* pflegt Ford seit November 2004 eine Kooperation unter dem Motto „Gemeinsam sozial“; dabei schlägt die Caritas soziale Projekte vor, die von Ford Freiwilligen realisiert werden. Das größte und weitreichendste Gemeinschaftsprojekt „Auto fahren für blinde und sehbehinderte Menschen“ wurde im Jahr 2011 – ‘European Year of Volunteering’ – unter der Schirmherrschaft von OB Jürgen Roters bereits zum vierten Mal realisiert.

Das *Deutsche Rote Kreuz (DRK)* wurde 2011 und 2012 erneut mit Blutspende-Aktionen unterstützt; Ford Beschäftigte spendeten ihr Blut auf Kölner Werkgelände in Niehl und Merkenich.

Auszeichnungen

Das gesellschaftliche Engagement von Ford wurde schon vielfach ausgezeichnet. Bereits im Dezember 2003 hat das Land Nordrhein-Westfalen das bürgerschaftliche Engagement von Ford als „Best Practice“-Beispiel im Rahmen des Agenda 21-Prozesses gelobt. Eine weitere Auszeichnung erhielt Ford beim Kölner Ehrenamtstag im Juni 2004 von der Stadt Köln. Der so genannte „ENTERpreis“, den ebenfalls die Landesregierung NRW verleiht, zeichnete Ford nach 2005 im Jahr 2007 bereits zum zweiten Mal aus. Im März 2010 konnten die Ford-Werke den Bürgerpreis der Stadt Köln „Unternehmen engagiert in Köln“ entgegennehmen. Für seine Förderung der Kölner Kulturlandschaft wurde Ford im Dez. 2012 wie schon 2011 und 2010 der offizielle Titel „Kölner KulturPate“ verliehen. Für das Community Involvement-Programm erhielt Ford kürzlich vom Land NRW zwei Auszeichnungen für vorbildliches Engagement: im Juli 2012 als „Engagement des Monats“ und im Februar 2013 als „Engagement des Jahres 2012“.

Zahlen

Im Jahr 2012 waren rund 830 Ford Beschäftigte ehrenamtlich mit etwa 12.400 Arbeitsstunden in 115 gemeinnützigen Projekten aktiv. Parallel legten kostenlos ausgeliehene Ford Transit bei 108 Einsätzen über 73.000 km für 86 weitere „Gute Projekte“ zurück. Damit liegt die Gesamtzahl bei 201 Projekten, die im Jahr 2012 tatkräftig oder mit Mobilität unterstützt wurden.

Seit Beginn des Community Involvement-Programms im Mai 2000 wurden bis Ende 2012 rund 1.260 Projekte realisiert, bei denen zusätzlich über 700 Fahrzeuge eingesetzt waren. Bislang haben sich insgesamt fast 10.000 Ford Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an freiwilligen, ehrenamtlichen Projekten beteiligt. Bei einer bezahlten Freistellung von bis zu 16 Stunden pro Jahr ergibt dies insgesamt über 160.000 Arbeitsstunden als Investition für das Gemeinwohl.

Stand: 08. Februar 2013

Kontakt: Dr. Wolfgang Hennig
Programm-Management
Community Involvement /
Bürgerschaftliches Engagement
Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1
Tel. 0221 / 90-18172
E-Mail: whennig1@ford.com

Yvonne Stephan

Community Involvement /
Bürgerschaftliches Engagement
Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1
Tel. 0221 / 90-21952
E-Mail: ystephan@ford.com